Problemorientierte Analyse des heutigen und des mittelalterlichen Staatswesens

Mein Name ist Timo Jensen und ich besuche den LOK 10 Geschichte.

Die Zielsetzung dieses Textes ist, dass man hierdurch einen guten Überblick über den Staat im Mittelalter erhält, und einen leichten Vergleich zwischen dem heutigen und mittelalterlichen Staatswesen ziehen kann.

Das heutige Staatswesen wird hierbei kritisiert und analysiert, und es werden konkrete Vergleiche gezogen.

Viele Leute behaupten, dass unser heutiger Staat ein "Überwachungsstaat" sei. Doch stimmt diese Behauptung wirklich und ist das nun ein Vor- oder Nachteil?

Kennt ihr das, wenn ihr abends mit ein paar Leuten durch die Stadt lauft und auf einmal 2-3 nette Polizisten euch ansprechen und eure Ausweise sehen wollen? Nun sicher, das ist nervig, das bringt uns allen aber auch mehr Sicherheit, wenn dadurch zum Beispiel ein gesuchter Straftäter entdeckt und festgenommen wird.

Im Vergleich zum Mittelalter gab es damals so etwas noch nicht. Es herrschten noch keine richtigen Gesetzte wie wir sie heute kennen. Unser Staat ist wirklich sehr sozial und man muss wirklich einmal bedenken, wie er uns, junge Leute fördert. Wir können unentgeltlich wirklich hochklassig lernen, den meisten, die mit Bus und Bahn fahren, wird auch noch das Fahrtgeld zurückerstattet. Andererseits müssen unsere Eltern Steuern zahlen, aber dafür sind wir Krankenversichert. Eine Krankenversicherung war im Mittelalter undenkbar. Wenn unsere Eltern arbeitslos werden würden, zahlt der Staat Arbeitslosengeld. Wenn man zu Zeiten des Mittelalters keine Arbeit gehabt hätte, wäre das vorzeitige Lebensende vorprogrammiert, denn wie will man ohne Geld überleben?

Heutzutage gibt es durchdachte Politik, früher hatte ein König meist die volle Macht und konnte damit willkürlich umgehen.

Nun, ich finde der heutige Staat hat viele Vor- und Nachteile, aber dennoch bin ich der Meinung, dass die Vorteile überwiegen.

Und dafür lässt man sich abends doch gerne für ein paar Minuten kontrollieren, oder?